

Wie bekomme ich einen Garten?

- Persönliches Vorsprechen mit einer schriftlichen Bewerbung (Vordruck) zur Aufnahme in die Bewerberliste. Als Bearbeitungsgebühr sind 10,00 € zu zahlen.
- Bewerbungen auf eine bestimmte Parzelle sind auch möglich (Familienangehörige).
- Der Bewerber wird hiermit darauf hingewiesen, dass er sich persönlich 2 – 3 mal im Kalenderjahr innerhalb der Vereinssprechstunden melden soll, um dadurch sein Interesse an einem Kleingarten zu bekunden. Wenn der Bewerber sich 18 Monate lang nicht meldet, wird er aus der Bewerberliste gestrichen.
- Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Bewerberliste durch den Bezirksverband. Der Bezirksverband ist der Zwischenpächter mit dem der Unterpachtvertrag geschlossen wird.
- Die Höhe der Entschädigung für den bisherigen Unterpächter wird bei einem Wechsel durch eine unabhängige Schätzkommission festgestellt. Dieser Betrag, zuzüglich eines Einlagebetrages, eines Eintrittsgeldes an den Verein, einer Verwaltungsgebühr für Verein und Zwischenpächter ist von dem neuen Unterpächter zu zahlen.
- Die Wartezeit ist nicht vorhersehbar und beträgt zurzeit mindestens drei, vier Jahre.

Gartenverein Grunewald e.V.
Sprechstunden 2011
10.00 - 11.00 Uhr

06. März - 20. März - 03. April
17. April - 08. Mai - 22. Mai
05. Juni - 19. Juni - 03. Juli
14. Aug. - 28. Aug. - 11. Sept.
25. Sept. - 09. Okt. - 23. Okt.

(Änderungen möglich)

Was kostet der Garten im Jahr?

- Pacht 120,00 €
 - Gartenpacht 0,36 €/m² 275 m² 99,00 €
 - Gemeinschaftsfläche 12,00 €
 - Öffentlich rechtliche Lasten 9,00 €
- Mitgliedsbeitrag 103,00 €
 - Vereinsbeitrag 15,00 €
 - Verbandsbeitrag 52,00 €
 - Landesverb. u. Gartenzeitung 21,00 €
 - Vereinsheim 15,00 €
- Solidarbeitrag ca. 55,00 €
(Unterstützung Wilmersdorfer Kolonien)
- Gemeinschaftsarbeit
3 Stunden/Jahr, ersatzweise 25,00 Euro für jede nicht geleistete Arbeitsstunde.
- Individuelle Kosten
 - Versicherungen
 - Haftpflicht, Feuer, Hausrat
 - Wassergeld
 - Stromkosten
 - Anschaffungen (Gartengeräte)
 - Anpflanzungen
 - Dünger

gesamt ca. 600,- €



Gartenverein Grunewald
Wilhelm Naulin
„Im Jagen 84“ e.V.
14193 Berlin

Tel.: 302 93 27
Fax: 30 30 84 78

e-Mail: vorstand@gartenvereingrunewald.de

Der Gartenverein

Im Rahmen der Brachlandaktion 1947 wurde der Jagen 84 des Grunewaldes zur Brachlandnutzung durch den Bezirksverband Wilmersdorf vergeben. Das Grabeland wurde zunächst bis 1952 überlassen. Die Jahrespacht betrug 2 Pfg. pro qm und Jahr.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10. Mai 1954 wurde eine Satzung für den Gartenverein Grunewald beschlossen.

Mit Datum 14. August 1954 wurde der Gartenverein Grunewald „Im Jagen 84“ beim Amtsgericht Charlottenburg zur Eintragung in das Vereinsregister angemeldet.

Im Jahr 1956 wurden dann Unterpachtverträge abgeschlossen, zwischen dem Bezirksverband Wilmersdorf als Generalpächter und den einzelnen Unterpächtern.



Zurzeit hat der Gartenverein 378 Parzellen mit einer Größe von 250 m² – 400 m².

Geleitet wird der Gartenverein durch den Vereinsvorstand und erweiterten Vorstand. Der Vorstand und erweiterte Vorstand wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Vorstand setzt sich aus sieben Gartenfreunden zusammen. Zum erweiterten Vorstand gehören u.a. die Wegewarte, der Gartenfachberater, der Wasserwart und Elektrowart sowie der Jugendwart.

Zweimal im Jahr wird die Mitgliederversammlung einberufen und von März bis Oktober finden alle zwei Wochen die Vereinsprechstunden statt.

Der geschäftsführende Vorstand:



M. Bock-Saygin
1. Vorsitzender



M. Feil
2. Vorsitzende



M. Steinhaußen
KassiererIn



Schriftführer/in



J. Holzweißig
Beisitzer



R. Torsello
Beisitzer
(EDV)



L. Wellnitz
Beisitzer
(Pächterwechsel)

Feste feiern wie sie fallen.

Der Gartenverein Grunewald kann natürlich auch feiern.

Regelmäßig findet in jedem Jahr zu Pfingsten das Frühkonzert statt.

In den einzelnen Wegen trifft man sich ebenfalls zum gemeinsamen Feiern.

Im Juni Kinderfest, im August das Sommerfest.

Die Frauengruppe unter der Leitung der Gartenfreundin Feil trifft sich regelmäßig zu Aktivitäten. Vom gemütlichen Kaffeekränzchen in unserem Vereinsheim bis zu gemeinsamen Wanderungen in der Berliner Umgebung ist alles möglich.

Im Sinne der Gemeinnützigkeit wird das Kleingartenwesen gepflegt und finden Veranstaltungen mit Kindern und älteren Vereinsmitgliedern statt.

Auszug aus :

Bundes-Kleingarten Gesetz

§ 1

- (1) Ein Kleingarten ist ein Garten, der dem Nutzer (Kleingärtner) zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf, und zur Erholung dient (kleingärtnerische Nutzung)

§ 3

- (2) Im Kleingarten ist eine Laube in einfacher Ausführung mit höchstens 24 m² Grundfläche einschließlich überdachtem Freisitz zulässig; Sie darf nach ihrer Beschaffenheit, insbesondere nach ihrer Ausstattung und Einrichtung nicht zum dauernden Wohnen geeignet sein.

Gartenordnung

Neben der zulässigen Laube darf ein Gewächshaus mit einer Grundfläche bis zu 7m² und einer Höhe bis zu 2,20m errichtet werden.

Ein Kinderspielhaus darf als Spielgerät bis zu einer Größe von 2m² und einer Höhe von 1,25m aufgestellt werden.

Zusätzlich zu der für den Laubenneubau erforderlichen Grundfläche von 24m² dürfen höchstens 6% der verbleibenden Fläche versiegelt werden (Wege, usw.).

Ein Teich bis höchstens 10m² Grundfläche mit flachen Randbereichen ist zulässig. Er darf nicht aus Beton oder sonstigem Mauerwerk bestehen.

Abwasserauffanggruben sind zwingend vorgeschrieben.

Mindestens ein Drittel der Kleingartenfläche ist für den Anbau von gartenbaulichen Erzeugnissen zu verwenden.